

**Vorlesungsverzeichnis WS 2023/2024**

Modul:	<b>Einführung in das Studium der Theologie (ET-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Ringvorlesung: Einführung in das Studium der Theologie (VL)</b>	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrende:	Peter Penner, Jonathan Mauerhofer, Richard Moosheer	
Format:	Präsent	
Termine:	<p>Montag, 16.10.2023, 09:00-10:30 Uhr, Seminarraum 1 – Penner  Montag, 16.10.2023, 10:45-12:15 Uhr, Seminarraum 1 – Mauerhofer  Dienstag, 17.10.2023, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 – Moosheer  Montag, 30.10.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 – Penner  Montag, 30.10.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum – Mauerhofer  Montag, 31.10.2023, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 – Moosheer</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Diese Lehrveranstaltung führt in die Theologie als akademisches Studium ein. Vermittelt wird ein Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Theologie, die Frage nach ihrem Gegenstand und dem diesem angemessenen Vorgehen, sowie ein erster Zugang zu den verschiedenen Fächern, ihren Fragen und Methoden mit Schwerpunkt auf der Frage, wie die Fächer zusammenhängen und der Theologie als integraler Disziplin dienen.</p> <p>Themenschwerpunkte der Vorlesung:  16.10.2023: Einordnung der Theologie  16.10.2023: Fragen und Ziel der Theologie  17.10.2023: Theologie im Spannungsfeld mit Kultur  30.10.2023: Fachbereiche und deren Zusammenhang, Theologie und Mission  30.10.2023: Arbeitsweise in der Theologie  31.10.2023: Offenbarung und Gotteserkenntnis  31.10.2023: Abschluss</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Abschlussarbeit	
Prüfungstoff:	Lektüre, Vorlesungsmaterial	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerhard Ebeling, Thomas Schlag u. Pierre Bühler. Studium der Theologie. Eine enzyklopädische Orientierung. 2. unv. Aufl. Stuttgart: UTB Mohr Siebeck, 2012.</li> </ul>	

	- Skript von Richard Moosheer
--	-------------------------------

Modul:	<b>Hebräisch 1, (HE-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Hebräisch (VU)</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 10.10.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 17.10.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 24.10.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 31.10.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 07.11.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 14.11.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 21.11.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 28.11.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 05.12.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 12.12.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 09.01.2024, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 30.01.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Inhalt: Die Lehrveranstaltung führt in die hebräische Sprache des Alten Testaments ein, indem ein Grundwortschatz und grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax nahegebracht und gelernt werden. Die Studierenden werden hebräische Prosatexte analysieren, übersetzen und verstehen lernen.  Zielsetzung: - Die Studierenden können die Formen von (regelmäßigem) Verb, Nomen, Adjektiv usw. analysieren und (zum Teil) aktiv bilden. - Sie wissen um den klugen Umgang mit Nachschlagewerken, um unbekannte Formen und Begriffe zu erschließen. - Sie können Grundformen von Texten (v.a. Poesie und Prosa) unterscheiden und zuordnen. - Sie kennen Strategien des Spracherwerbs (Karteikarten, ...)	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen und den Sinn von Satzteilen, Sätzen und Textteilen erfassen; es sind wöchentlich Hausaufgaben zu machen (übersetzen von Satzteilen, Sätzen und Textteilen; Lernen von Vokabeln, Grammatik usw.).	
Art der Leistungskontrolle:	Überprüfung der Hausaufgaben; eventuell Zwischentests (Formenbestimmung, Vokabeln, Kurzübersetzungen ...), in jedem Fall in Form von Frage-Antwort im Lauf des Unterrichts.	

Prüfungsstoff:	Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters: Sätze (vor allem gewählt aus den zahlreichen Übungssätzen) sind zu übersetzen, Formen sind zu bestimmen. Eventuell zusätzlich ist ein kleiner Textabschnitt zu übersetzen (alles ohne Verwendung des Wörterbuchs; noch nicht gelernte Begriffe, oder Begriffe mit schwierigen Formen werden dabei in Fußnoten als Übersetzungshilfe angegeben und aufgelöst).
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernst Jenni. Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing &amp; Lichtenhahn, 1981.</li> <li>- Jenni, Ernst. Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006.</li> <li>- Biblia Hebraica Stuttgartensia. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe.</li> </ul> <p>Begleitende und ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mäder, Barbara. <i>Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum</i>. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023.</li> <li>- Lambdin, Thomas O. <i>Lehrbuch Bibel-Hebräisch</i>. Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Siebenthal. 8. Auflage. Gießen: Brunnen, 2021.</li> <li>- Jan P. Lettinga u. Heinrich von Siebenthal. <i>Grammatik des Biblischen Hebräisch</i>. 2. Auflage bearbeitet und erweitert von Heinrich von Siebenthal. Gießen / Basel: Brunnen / Immanuel-Verlag, 2016.</li> <li>- Martin Krause. <i>Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik</i>. Herausgegeben von Michael Pietsch und Martin Rösel. 4. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2016. (De Gruyter Studium)</li> <li>- Hans-Georg Wüch. <i>Einführung ins Bibelhebräische</i>. Ein Lehrbuch. Bonn: VKW, 2019. (Wörterbücher und Nachschlagewerke 3)</li> <li>- Paul Joüon u. T. Muraoka. <i>A Grammar of Biblical Hebrew</i>. Roma: Editrice Pontificio Istituto Biblico, 2006. (SubBi 27)</li> </ul>

Modul:	<b>Hebräisch 2, (HE-2)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Vertiefung Hebräisch (KU)</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Präsent	
Termine:	Mittwoch, 11.10.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 18.10.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1	

	<p>Mittwoch, 25.10.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 08.11.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 15.11.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 22.11.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 29.11.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 06.12.2023, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 13.12.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 10.01.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 17.01.2024, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 31.01.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1</p>
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Inhalt: Die Lehrveranstaltung vertieft in die hebräische Sprache des Alten Testaments, indem ein Aufbauwortschatz und die Kenntnisse der Morphologie und Syntax vertieft werden. Die Studierenden werden (vornehmlich) hebräische Prosatexte vertiefend analysieren, übersetzen und verstehen.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kenntnisse der Schrift- und Lautlehre und des starken Verbs werden vorausgesetzt.</li> <li>- Laryngalverben und das schwache Verb sollen gelernt, verstanden und im Textgefüge übersetzt werden.</li> </ul> <p>Von nun an liegt der Fokus auf der Vertiefung, der Übersetzung von längeren Textabschnitten und der Repetition des bisher (auch an Strategien) Gelernten.</p>
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<p>Selbständiges Erarbeiten, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen, auch von Textabschnitten (nicht allein von einzelnen Sätzen); wo nötig Vortrag und gemeinsame Erarbeitung des zu Vertiefenden; nach wie vor sind wöchentlich Hausaufgaben zu machen.</p>
Art der Leistungskontrolle:	<p>Gemeinsame Überprüfung der Hausaufgaben; Fragen; Repetitionen; eventuell eine Zwischen- oder Vorprüfung für die Haupt- bzw. Schlussprüfung ...</p>
Prüfungsstoff:	<p>Schriftliche <i>und</i> mündliche Prüfung am Ende des Semesters.  Schriftlich: ein vorgegebener Textabschnitt ist ohne Wörterbuch zu übersetzen. (Der Textabschnitt kann Teil von mehreren im Lauf des Semesters vorgegebenen Textabschnitten sein, die von den Studierenden geübt wurden.) Mündlich: ein kurzer Textabschnitt wird übersetzt, Formen sind zu bestimmen usw.</p>
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernst Jenni. Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing &amp; Lichtenhahn, 1981.</li> <li>- Jenni, Ernst. Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Biblia Hebraica Stuttgartensia. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe.</li></ul> <p>Begleitende und ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Mäder, Barbara. <i>Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum</i>. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023.</li><li>- Lambdin, Thomas O. <i>Lehrbuch Bibel-Hebräisch</i>. Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Siebenthal. 8. Auflage. Gießen: Brunnen, 2021.</li><li>- Jan P. Lettinga u. Heinrich von Siebenthal. <i>Grammatik des Biblischen Hebräisch</i>. 2. Auflage bearbeitet und erweitert von Heinrich von Siebenthal. Gießen / Basel: Brunnen / Immanuel-Verlag, 2016.</li><li>- Martin Krause. <i>Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik</i>. Herausgegeben von Michael Pietsch und Martin Rösel. 4. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2016. (De Gruyter Studium)</li><li>- Hans-Georg Wüch. <i>Einführung ins Bibelhebräische</i>. Ein Lehrbuch. Bonn: VKW, 2019. (Wörterbücher und Nachschlagewerke 3)</li><li>- Paul Joüon u. T. Muraoka. <i>A Grammar of Biblical Hebrew</i>. Roma: Editrice Pontificio Istituto Biblico, 2006. (SubBi 27)</li></ul>
--	--

Modul:	<b>Einführung in das Alte Testament (AT-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Bibelkunde Altes Testament (VU)</b>	
Leistungsumfang:	5 ECTS	1 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Für die genannten Termine in Präsenz, ansonsten Fern- bzw. Selbststudium	
Termine:	Montag, 09.10.2023, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 20.11.2023, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Inhalt: Die Lehrveranstaltung führt in vornehmlich selbständiger Erarbeitung durch die Studierenden in das Alte Testament ein. In Anleitung durch ein Begleitmanuskript sind bibelkundliche Grundkenntnisse und im Besonderen (z.B.) Merkverse, Buchgliederungen, erste einleitungswissenschaftliche und zentrale theologische Themen (überprüfbar) zu erarbeiten.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind insgesamt mit dem Alten Testament und im Einzelnen mit ersten einleitungswissenschaftlichen und theologischen Themen, überblickenden Gliederungen der alttestamentlichen Bücher vertraut, so dass sie zentrale Inhalte identifizieren und einander zuordnen können.</li> <li>- Für einzelne Bücher haben die Studierenden Detailgliederungen erarbeitet.</li> <li>- Die Merkverse können auswendig genannt, wiedergegeben, zugeordnet werden.</li> </ul>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Einübung von Prinzipien der Herangehensweisen an biblische Texte, sie in Gliederung und zentralen Aussagen zu überblicken und vergleichend anderen alttestamentlichen Texten und Gegebenheiten gegenüberzustellen. – Das Begleitmanuskript wird (Einheit für Einheit) ausgegeben, in dessen Anleitung die Studierenden lernen, bibelkundliches Wissen zu den betreffenden Büchern selbständig zu (er)arbeiten.	
Art der Leistungskontrolle:	Am Ende Überprüfung der Hausaufgaben, die im Lauf der Einheiten selbständig zu erledigen sind; detaillierte Erstellung und Präsentation der Gliederung eines gewählten alttestamentlichen Buches in der zweiten Präsenzeinheit; Merkverse werden im Rahmen der Gesamtprüfung am Ende des Semesters überprüft (bzw. abgefragt).	
Prüfungsstoff:	Rund 60 Merkverse, die gelernt wurden ...	
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkverse, Begleitmanuskript und Teile der hier genannten begleitenden Lektüre (nach Vorgabe des Fernkurs-Begleitmanuskripts).</li> </ul>	

	<p>Begleitende und ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Julius Steinberg. Bible Zoom. Das Buch der Bücher entdecken (bibelkundliches Material). 2021. Online: <a href="https://bible-zoom.de/">https://bible-zoom.de/</a>.</li> <li>- Egelkraut, Helmuth u.a. <i>Das Alte Testament. Entstehung – Geschichte – Botschaft</i>. 6. Auflage, korrigierte Fassung der 5. grundlegend überarbeiteten und erweiterten Auflage. Gießen: Brunnen, [1989] 2017.</li> <li>- Ellisen, Stanley A. <i>Von Adam bis Maleachi. Das Alte Testament verstehen</i>. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft (CV), 1991.</li> <li>- J. Daniel Hays u. J. Scott Duvall (Hrsg.). <i>Das illustrierte Handbuch zur Bibel</i>. Witten: SCM R.Brockhaus, 2014.</li> <li>- Bill T. Arnold u. Bryan E. Beyer / Walter A. Elwell u. Robert W. Yarbrough. <i>Studienbuch Altes Testament &amp; Neues Testament</i>. Witten: SCM R.Brockhaus, 42014.</li> <li>- Jan Christian Gertz (Hrsg.). <i>Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments</i>. 6. überarb. u. erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht UTB, 2019.</li> <li>- Martin Rösel. <i>Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski</i>. 11., durchgesehene Auflage. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht, 2021. 10. Auflage auch online verfügbar: <a href="http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde">www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde</a>.</li> </ul>
--	---

Modul:	<b>Einführung in das Alte Testament (AT-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Einleitung in das Alte Testament (VL)</b>	
Leistungsumfang:	4 ETCS	2 SWS
Lehrender:	Heiko Wenzel	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 23.10.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 06.11.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 04.12.2023, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 11.12.2023, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 15.01.2024, 13:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung führt in das Alte Testament ein, indem es die Studierenden mit wichtigen einleitungswissenschaftlichen Fragen vertraut macht. Die einschlägigen Fragestellungen von historisch-kritischer Erforschung des ATs werden am Penateuch, am Jesaja-, Sacharja- und Hiobbuch reflektiert und diskutiert.	
Didaktische Vorgehensweise,	Studierende bereiten die Vorlesung durch Lektüre vor und beteiligen sich am Unterrichtsgespräch, das ausgehend von einschlägigen	

Methode der Lehrveranstaltung:	Fragestellungen wichtige Aspekte der einleitungswissenschaftlichen Diskussionen nachvollzieht und diskutiert.
Art der Leistungskontrolle:	Klausur (50%) und Take-Home-Exam (50%)
Prüfungstoff:	Lektüre und Unterrichtsgespräch/-diskussionen
Pflichtlektüre:	<p>Insgesamt ca. 550 Seiten:  <i>Vorlesungsvorbereitend sind zu lesen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zenger 417-430; Römer 563-573; Childs 526-544 (Hiob)</li> <li>- Zenger 697-704; Römer 508-521; Childs 472-487 (Sacharja)</li> <li>- Zenger 513-525; Römer 370-384; Childs 305-310 (Prophetie)</li> <li>- Zenger 526-552; Römer 385-399; Childs 311-338 (Jesaja)</li> <li>- Zenger 67-135; Römer 117-164; Childs 27-45, 109-135 (Pentateuch)</li> </ul> <p><i>Außerdem sind die Schwerpunkte zu vertiefen oder durch die Beschäftigung mit anderen Büchern/Kanonteilern zu ergänzen (insgesamt im Umfang von ca. 150 Seiten) aus den ausgewählten Werken oder in Absprache aus anderen Werken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erich Zenger (Hg.). Einleitung in das Alte Testament. 9. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 2015.</li> <li>- Thomas Römer, Jean-Daniel Macchi, Christophe Nihan (Hg.). Einleitung in das Alte Testament. Zürich: Theologischer Verlag, 2013.</li> <li>- Raymond B. Dillard, Tremper Longman III. An Introduction to the Old Testament. Grand Rapids: Zondervan, 1993.</li> <li>- Hans-Joachim Kraus, Geschichte der historisch-kritischen Erforschung des Alten Testaments. 4.Aufl. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 1988. (Geschichte der historisch-kritischen Erforschung des Alten Testaments : Kraus, Hans-Joachim : Free Download, Borrow, and Streaming : Internet Archive)</li> <li>- Brevard S. Childs, Introduction to the Old Testament as Scripture, London: SCM Press, 1979.</li> <li>- Gleason L. Archer Jr. A Survey of Old Testament Introduction. Rev. Ed. Chicago, Moody Press, 1974. (Einleitung in das Alte Testament. Liebenzeller: Liebenzeller Mission, 1989.)</li> <li>- R.K. Harrison. Introduction to the Old Testament. Grand Rapids: Eerdmans, 1969.</li> <li>- Carl Friedrich Keil, Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Schriften des Alten Testaments. 3.gänzl. umgeb. Aufl. Frankfurt: Heyder &amp; Zimmer, 1873. (Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Schriften des Alten Testaments: Keil, Carl Friedrich, 1807-1888: Free Download, Borrow, and Streaming: Internet Archive)</li> </ul>

Modul:	<b>Einführung in die Exegese des Alten Testaments (AT-2)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Umwelt des Alten Testaments (VO)</b>	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Heiko Wenzel	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 24.10.2023, 10:45-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 07.11.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 05.12.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 12.12.2023, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 16.01.2024, 13:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung führt in den altorientalischen Kontext des Alten Testaments ein, indem einschlägige Themen und Bereiche des Alten Orients vorgestellt, mit alttestamentlichen Texten ins Gespräch gebracht und exemplarisch vertieft werden, so dass Studierende alttestamentliche Texte immer mehr als altorientalische Texte begreifen und schätzen.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Unterrichtsgespräch und Diskussionen	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Abschlussprüfung	
Prüfungsstoff:	Vorlesungsinhalte und Pflichtlektüre	
Lektüre:	Pflichtlektüre: - John H. Walton. <i>Ancient Near Eastern Thought and the Old Testament. Introducing the Conceptual World of the Hebrew Bible.</i> Grand Rapids: Baker, 2006. (ca. 32 h)  Ausgewählte Primärtexte, die in der Vorlesung verteilt werden (ca. 4 h)  Hilfreiche Literatur zur Einführung und weiteren Vertiefung: - Corinne Bonnet, Herbert Niehr. <i>Religionen in der Umwelt des Alten Testaments II. Phönizier, Punier, Aramäer.</i> Stuttgart: Kohlhammer, 2010. - Manfred Görg. <i>Religionen in der Umwelt des Alten Testaments III. Ägyptische Religion. Wurzeln, Wege, Wirkungen.</i> Stuttgart: Kohlhammer, 2007. - Manfred Hutter. <i>Religionen in der Umwelt des Alten Testaments I. Babylonier, Syrer, Perser.</i> Stuttgart: Kohlhammer, 1996. - Amélié Kuhrt. <i>The Ancient Near East. 3000-300 B.C.</i> 2 Vols. London: Routledge, 1995. - Stefan Maul. <i>Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels</i>	

	<p><i>und der Erde</i>. München: Beck, 2013.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stefan Maul. <i>Zukunftsbewältigung. Eine Untersuchung altorientalischen Denkens anhand der babylonisch-assyrischen Löserituale (Namburbi)</i>. Mainz: von Zabern, 1994.</li> <li>- Rüdiger Schmitt. <i>Magie im Alten Testament</i>. Münster: Ugarit-Verlag, 2004.</li> <li>- Rüdiger Schmitt. <i>Mantik im Alten Testament</i>. Münster: Ugarit-Verlag, 2014.</li> <li>- <i>Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Alte Folge</i>. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus: 1982ff.</li> <li>- <i>Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Neue Folge</i>. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus: 2004ff.</li> <li>- Karel van der Toorn. <i>Family Religion in Babylonia, Ugarit and Israel. Continuity and Changes in the Forms of the Religious Life</i>. Leiden: Brill, 1996.</li> <li>- Wolfram von Soden. <i>Einführung in die Altorientalistik</i>. Darmstadt: WBG, 1985.</li> </ul>
--	---

Modul:	<b>Griechisch 1 (GR-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Koine-Griechisch 2 (VU)</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Gregory King	
Format:	Präsent	
Termine:	Donnerstag, 12.10.2023, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 19.10.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 09.11.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 23.11.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 14.12.2023, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 11.01.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 25.01.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung liefert Grundkenntnisse über die Grammatik des Koine-Griechisch und eine entsprechende Übersetzungsmethodik zur Anwendung in der Übersetzung und Exegese des Neuen Testaments im Ausgangstext. Dies ist der zweite Grundkurs von zwei in Koine-Griechisch, und deshalb ist Koine-Griechisch 1 Voraussetzung. Am Ende der Lehrveranstaltung werden die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich den zweiten Teil des Grundvokabulars des neutestamentlichen Griechisch eingeprägt haben.</li> <li>- eine rekonstruierte Aussprache des neutestamentlichen Griechisch für den Gebrauch beim Vorlesen gelernt und geübt haben.</li> <li>- mit Übersetzungsmethodik auseinandergesetzt und Gebrauch davon gemacht haben.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich die Grammatik des Koine-Griechisch einschließlich der Morphologie, Semantik und Syntax angeeignet haben.</li> </ul>
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag</li> <li>- Lesen der Pflichtlektüre</li> <li>- Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben</li> <li>- Vier Vokabeltests</li> <li>- Zwei schriftliche Prüfungen, eine Zwischenprüfung und eine Abschlussprüfung</li> </ul>
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwesenheit und Beteiligung an der Vorlesung</li> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben</li> <li>- Vier Vokabulartests</li> <li>- Zwei Prüfungen: eine Zwischenprüfung (schriftlich) und eine Abschlussprüfung (mündlich und schriftlich)</li> </ul>
Prüfungsstoff:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Inhalt der Vorlesung</li> <li>- Schriftliche Aufgaben</li> </ul>
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werner Stoy und Klaus Haag. Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch: Völlige Neubearbeitung. Brunnen-Verl., 21. April 2020</li> <li>- Werner Stoy und Klaus Haag. Bibelgriechisch leicht gemacht: Lösungsbuch. 2. Aufl, Gießen: Brunnen-Verl., 19. Oktober 2021</li> <li>- Heinrich von Siebenthal. Kurzgrammatik zum griechischen Neuen Testament. 5. rev. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2022.</li> </ul>

Modul:	<b>Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (NT-2)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Exegese eines neutestamentlichen Buches (VU)</b>	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Hanna Stettler	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 09.10.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 10.10.2023, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 11.10.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 09.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 10.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 11.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Studierenden sind mit den exegetischen Methoden vertraut, kennen den Inhalt des Johannesevangeliums und können dessen Texte auslegen. Sie kennen die wichtigsten exegetischen Positionen zu den jeweiligen Texten.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Studierenden übersetzen vor jeder Vorlesung die entsprechenden Texte aus dem Johannesevangelium. In der Vorlesung werden die Texte des Johannesevangeliums exegesiert.	
Art der Leistungskontrolle:	Mündliche Prüfung	
Prüfungsstoff:	Übersetzung und Auslegung der Texte des Johannesevangeliums; Theologie des Johannesevangeliums.	
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Johannesevangelium im NT Graece</li> <li>- Kruse Colin G., John, Tyndale Commentaries, Downers Grove, Ill., und London 2017</li> <li>- Bei mangelnden Englischkenntnissen: De Boor, Johannesevangelium (s.u.)</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blomberg Craig, The Historical Reliability of St. John's Gospel Downers Grov, Ill. 2001</li> <li>- De Boor Werner, Das Evangelium des Johannes, 2 Bd.e, Wuppertaler Studienbibel, Wuppertal 1982</li> <li>- Fortna Robert T., Thatcher Tom (Hg.), Jesus in Johannine Tradition, Louisville 2001 (einzelne Aufsätze daraus)</li> <li>- Gese Hartmut, Der Johannesprolog, in: ders., Zur biblischen Theologie, Tübingen 1989, 152-201</li> <li>- Riesner Rainer, John 1:14 and 'the Disciple whom Jesus loved', in: Rediscovering John: Essays on the Fourth Gospel in Honour of</li> </ul>	

	<p>Frédéric Manns, hrsg. von L. Daniel Chrupcala. SBF.Analecta 80. Jerusalem: Edizioni Terra Santa, 303-336</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thompson Marianne Meye, John. A Commentary, The New Testament Library, Louisville, Kentucky 2015.</li> </ul>
--	---

Modul:	<b>Einführung in die Historische Theologie 1 (HT-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Frühe Kirche, Mittelalter und Reformation (VL)</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann	
Format:	Präsent	
Termine:	<p>Montag, 18.12.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1                  Dienstag, 19.12.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1                  Mittwoch, 20.12.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1                  Donnerstag, 21.12.2023, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die ersten 1600 Jahre Geschichte der christlichen Kirche in globaler Perspektive und vermittelt Einblick in die Herausforderungen, die mit dem Verstehen von Geschichte und geschichtlichen Vorgängen verbunden sind. Die Studierenden gewinnen Einsichten in wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Geschichte der christlichen Kirche von der Frühen Kirche bis zum Reformationszeitalter. Sie entwickeln ein Verständnis für die Wurzeln ihrer eigenen theologischen Tradition und ihres persönlichen Glaubensnarrativs.</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Modulprüfung am Ende des Sommersemesters	
Prüfungsstoff:	Lektüre, Vorlesungsskript	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hans Ammerich u. Lenelotte Müller. Einführung in das Studium der Kirchengeschichte. Darmstadt: Wissenschaftl. Buchgesellschaft, 2014. (145 S.)</li> <li>- Peter H. Uhlmann. Das Christentum in der Antike. Niederbüren: Esras.net, 2020. (306 S.)</li> <li>- Peter H. Uhlmann. Das Mittelalter. Niederbüren: Esras.net, 2020. (296 S.)</li> <li>- Peter H. Uhlmann. Reformation, Gegenreformation und erste Zeit danach. Niederbüren: Esras.net, 2020. (217 S.)</li> <li>- Wolfgang Sommer/Detlef Klahr. Kirchengeschichtliches Repetitorium. 5. Aufl. Göttingen: UTB Vandenhoeck &amp; Ruprecht, 2012. (S. 9-156)</li> </ul>	

Modul:	<b>Einführung in die Historische Theologie 2 (HT-2)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Geschichte des Christentums in Österreich (VL)</b>	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 22.01.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 23.01.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 24.01.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung <i>Österreichische Kirchengeschichte</i> gibt einen Überblick über die Geschichte des Christentums in Österreich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Reformationszeit und auf der Geschichte des Protestantismus seit Mitte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Freikirchen und der Evangelikalen Bewegung in Österreich bis in die Gegenwart.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Verfassen kurzer Resümees zur gelesenen Lektüre	
Prüfungstoff:	Skript und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rudolf Leeb, Maximilian Scheibelreiter u. Peter G. Tropper. Geschichte des Christentums in Österreich. Von der Spätantike bis in die Gegenwart. Wien: Ueberreuter, 2003: 145-192.</li> <li>- Thomas Winkelbauer. Ständefreiheit und Fürstenmacht. Länder und Untertanen des Hauses Habsburg im konfessionellen Zeitalter. Teil 2. Wien: Ueberreuter, 2004: 9-63; 91-147.</li> <li>- Frank Hinkelmann. „Transkonfessionelle und transnationale Netzwerke im Umfeld von Pietismus, Erweckungsbewegung und Freikirchen im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert und ihre Verbindungen nach Österreich. Eine Spurensuche.“ In: Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. 138 (2022): 13-61.</li> <li>- Frank Hinkelmann. Freikirchen in Österreich in der öffentlichen Wahrnehmung 1845-1945. Eine Dokumentation anhand zeitgenössischer Medienberichte. Bonn: VKW, 2021: 13-103.</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frank Hinkelmann. Die Evangelikale Bewegung in Österreich. Grundzüge ihrer historischen und theologischen Entwicklung 1945-1998. Bonn: VKW, 2014.</li> <li>- Frank Hinkelmann. „Freikirchen und Evangelische Allianz und ihr Einsatz für Religionsfreiheit in Österreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. In: Johann Hirnsperger/Christian Wesseley (Hg.). Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich. Theologie im kulturellen Dialog. Bd. 7e. Innsbruck/Wien: Tyrolia, 2022: 139-172.</li> <li>- Frank Hinkelmann. Die Anfänge der Pfingstbewegung in Österreich 1919-1945 in zeitgenössischen Dokumenten. Evangelisation und Gemeindegründung in schwieriger Zeit. Bonn: VKW, 2021.</li> <li>- Frank Hinkelmann. „Grenzgänger zwischen den Fronten. Wolfram Graber und Jakob Wilde zwischen evangelischer Kirche, Gemeinschaftsbewegung, Freikirchen und Pfingstbewegung in Österreich.“ In: Freikirchenforschung, 30 (2021): 51-66.</li> <li>- Frank Hinkelmann. „‘Evangelisch‘ in Österreich – Der Konflikt zwischen Evangelischer Kirche und Freikirchen um die Verwendung des Begriffs evangelisch.“ In: Freikirchenforschung, 29 (2020): 106-116.</li> </ul>
--	--

Modul:	<b>Einführung in die Systematische Theologie: Dogmatik (ST-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Dogmatik (VL)</b>	
Leistungsumfang	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Jonathan Mauerhofer	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 13.11.2023, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 14.11.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 15.11.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 16.11.2023, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung führt ein in die Arbeitsweisen systematischer Theologie: in die Fragestellungen, Probleme und Herangehensweise christlicher Dogmatik und ihre Sprach- und Denktraditionen. Studierende gewinnen Orientierung über die Fragestellungen der Dogmatik. Studierende lernen theologische Grundpositionen kennen und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in ihr Leben ganzheitlich zu integrieren. Sie sind in der Lage, wesentliche Überzeugungen ihres Glaubens schriftlich zu formulieren.	
Didaktische Vorgehensweise,	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung und Lektüre</li> <li>- Auswendiglernen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses</li> <li>- Resümees zur gelesenen Lektüre</li> </ul>	

Methode der Lehrveranstaltung:	- Schriftliche Prüfung
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung
Prüfungstoff:	Vorlesung, Kenntnis der Pflichtlektüre
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wilfried Joest u. Johannes Von Lüpke. Dogmatik I. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht, 2010.</li> <li>- Wilfried Joest u. Johannes Von Lüpke. Dogmatik II.: Der Weg Gottes mit den Menschen: Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht, 2012.</li> </ul>

Modul:	<b>Einführung in die Systematische Theologie: Dogmatik (ST-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Gotteslehre und Ekklesiologie (VL)</b>	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Bernd Wannewetsch	
Format:	Präsent	
Termine:	<p>Montag, 04.12.2023, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1  Dienstag, 05.12.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 06.12.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1  Montag, 15.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1  Dienstag, 16.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1  Mittwoch, 17.01.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Die Vorlesung führt ein in Grundfragen und wesentliche Traditionsbildungen der christlichen Lehre von Gott und von der Kirche in biblischer Verantwortung.  Zur Sprache kommen Themen wie Erkennbarkeit, Einheit und Dreieinigkeit, sowie Eigenschaften Gottes (Gotteslehre) und Wesen, Auftrag und Einheit der Kirche, sowie ihr Verhältnis zur Welt (Ekklesiologie).  Der Schwerpunkt liegt dabei auf der denkerischen Durchdringung der wesentlichen Sachfragen.</p> <p>Studierende lernen,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Grundeinsichten der christlichen Gotteslehre und Ekklesiologie zu erfassen, zu reflektieren und anzuwenden;</li> <li>(2) die Zugangsbedingungen zur Frage nach Gott und der Kirche zu reflektieren;</li> <li>(3) die jeweiligen Stärken und Schwierigkeiten verschiedener theologischer Positionen zu identifizieren und diskutieren;</li> </ol>	

	(4) die Relevanz von Gotteslehre und Ekklesiologie für die Gemeindepraxis und den gesellschaftlichen Dialog zu erkennen.
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemorientierte Vorlesung mit Diskussion</li> <li>- Lektüre (begleitend)</li> </ul>
Art der Leistungskontrolle:	- Mündliche Prüfung online (oder schriftlich, je nach Teilnehmerzahl)
Prüfungsstoff:	Vorlesungsinhalt und Pflichtlektüre
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Joest, Wilfried, von Lüpke, Johannes, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes; 5. überarb. Aufl., Göttingen 2010, S. 15-35; 106-117; 133-147; 142-166; 278-312</li> <li>- Radner, Ephraim, Church and Sacraments, in: The Oxford Handbook of Evangelical Theology, 279-295</li> <li>- Joest, Wilfried, v. Lüpke, Johannes, Dogmatik II: Der Weg Gottes mit den Menschen; 5. Aufl. Göttingen 2012, 180-187; 225-233 (Amt), 202-224 (Taufe und Abendmahl)</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lash Nicholas, Believing Three Ways in One God. A Reading of the Apostles' Creed, Notre Dame, London 1992</li> <li>- Lindbeck, George, The Nature of Doctrine. Religion and Theology in a Postliberal Age, Philadelphia 1984</li> <li>- Abraham, William J., Church and Churches: Ecumenism, in: The Oxford Handbook of Evangelical Theology, 296-309</li> <li>- Wannewetsch, Bernd, Ecclesiology and Ethics, in: The Oxford Handbook of Theological Ethics, hg. G. Meilaender, W. Werpehowski, Oxford 2005, 57-73</li> <li>- Bonhoeffer, Dietrich, Communio Sanctorum. Eine dogmatische Untersuchung zur Soziologie der Kirche, Dietrich Bonhoeffer Werke, Bd.1, hg. v. J. v. Soosten, München 1986</li> <li>- Grosse, Sven, Ich glaube an die Eine Kirche. Eine ökumenische Ekklesiologie, Paderborn 2015</li> <li>- Hauerwas, Stanley, In Good Company. The Church as Polis, Notre Dame 1995</li> <li>- Kittel, Gisela, Mechels, Eberhard (Hg.), Kirche der Reformation? Erfahrungen mit dem Reformprozess und die Notwendigkeit der Umkehr, Göttingen 2016</li> <li>- Reno, Russell, R., In the Ruins of the Church. Sustaining Faith in an Age of Diminishing Christianity, Grand Rapids 2002</li> </ul>

	- Volf, Miroslav, Trinität und Gemeinschaft. Eine ökumenische Ekklesiologie, Mainz/Neukirchen-Vluyn 1996
--	--

Modul:	<b>Einführung in die Praktische Theologie (PT-1)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Gemeindeaufbau und -leitung (PS)</b>	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 02.10.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 03.10.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 04.10.2023, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die theoretischen wie praktischen Herausforderungen von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung. Sie lernen die Konzeptionen des Gemeindeaufbaus und der Pastoraltheologie kennen, um sich jeweils eine eigene reflektierte Position arbeiten zu können.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt in die Grundfragen von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung ein. Die gängigen Konzeptionen des Gemeindeaufbaus und der Pastoraltheologie werden erarbeitet und kritisch gewürdigt.	
Art der Leistungskontrolle:	Mitarbeit sowie eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge.	
Prüfungsstoff:	Theorie und Praxis von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Peter Zimmerling, Morgen Kirche sein. Gemeinde glauben, denken und gestalten, Göttingen 2023</li> <li>- Helge Stadelmann u. Stefan Schweyer. Praktische Theologie. Ein Grundriss für Studium und Gemeinde. 2., überarb. und akt. Aufl., Gießen 2020, 135–184; 409–431</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ralph Kunz/Thomas Schlag (Hg.), Handbuch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Neukirchen-Vluyn 2014</li> <li>- Johannes Zimmermann. Gemeinde zwischen Sozialität und Individualität. Herausforderungen für den Gemeindeaufbau im gesellschaftlichen Wandel. Neukirchen-Vluyn 2006</li> <li>- Manfred Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996</li> </ul>	

Modul:	<b>Homiletische und liturgische Perspektiven des christlichen Gottesdienstes (PT-2)</b>	
Lehrveranstaltung:	<b>Homiletik (UE)</b>	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 04.10.2023, 13:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 05.10.2023, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 06.10.2023, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung will Zugänge zu evangelischer Homiletik heute eröffnen. Studierende sollen Verständnis für Auftrag und Wesen der christlichen Verkündigung gewinnen. Sie lernen ausgewählte homiletische Konzeptionen kennen und entwickeln ein Bewusstsein für die Herausforderungen heutiger homiletischer Praxis. Sie lernen, wie eine Predigt erstellt wird.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt ein in die praktisch-theologischen Aspekte der christlichen Verkündigung, diskutiert homiletische Konzepte aus Vergangenheit und Gegenwart und vermittelt die notwendigen Fertigkeiten, um eine Predigt zu erarbeiten.	
Art der Leistungskontrolle:	Verfassen einer Predigtarbeit, die den Weg vom biblischen Text zur ausgeführten Predigt dokumentiert.	
Prüfungsstoff:	Kenntnis und kritische Würdigung neuerer homiletischer Konzeptionen; Erarbeitung einer Predigt.	
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wilfried Engemann/Frank M. Lütze (Hg.), Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009;</li> <li>- Albrecht Grözinger, Homiletik, Gütersloh 2008</li> <li>- Weitere Texte zur Homiletik werden während der Lehrveranstaltung ausgegeben.</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Nicol, Einander ins Bild setzen. Dramaturgische Homiletik als Programm für eine erneuerte Predigt, Göttingen 2002 (mehrere Auflagen)</li> <li>- Wilfried Engemann, Einführung in die Homiletik, 3. Auflage, Tübingen 2020</li> <li>- Rudolf Bohren, Predigtlehre, 6. Auflage, Gütersloh 1993</li> </ul> <p>Christian Möller, seelsorglich predigen. Die parakletische Dimension von Seelsorge, Predigt, Gottesdienst und Gemeinde, 3., erweiterte Auflage, Waltrop 2003</p>	